

Animation als Job, als temporäre Berufstätigkeit¹⁾

Wie werde ich Animator ? Was muss ich können ? Wo kann ich mich bewerben ?

Vielfach erreichen **animation consult** Anfragen junger Leute, die wissen wollen, wie sie an Jobs im Bereich der Urlaubsanimation kommen, welche Voraussetzungen dabei gefordert und erwartet werden, was sie als menschliche Fähigkeiten und Qualitäten mitbringen müssen. Eine Grundvoraussetzung ist das Eintritts-Alter: Ausnahmslos wird ein **Alter von 18 oder sogar 21 Jahren als Bedingung** genannt; es lohnt aber, nach **Praktikantenstellen für jüngere Mitarbeiter** zu fragen. Oft wird dafür der Begriff „Free Lancer“ benutzt.

1. Vorbemerkung

Animation stellt eine innere Einstellung, grundlegende Verhaltensweise dar, die nur freiwillig oder überhaupt nicht gegeben werden kann, und nicht für Geld zu haben ist: Freundlichkeit, Zuwendung, kurz gesagt - Menschlichkeit als Ausdruck eines sozialen Service, einer persönlichen Dienstleistung. Ein langjähriger Chefanimator des Robinson Club hat für sich folgende Formel gefunden: *"Animation ist kein Job, Animation ist eine Art zu leben."*

Da keine Person alle Qualifikationen und Kompetenzen in sich vereinigen kann, wird im Bereich der Animation in fast allen Fällen der Teamarbeit der eindeutige Vorzug gegeben.

Jeder Animator sollte die menschlichen Grundfähigkeiten und die erwähnten Grundqualifikationen, Eigenschaften, Interessen, Fähigkeiten und Erfahrungen besitzen. Ein Team kann sich in dieser Weise fachlich und menschlich ergänzen, durch enge Kooperation gegenüber den Gästen genau die bedürfnisorientierten Animationsinhalte anbieten und damit der Animation im Grunde erst zum Leben verhelfen.

Über seine Fachkompetenz hinaus muss jeder Animator in erster Linie Animator sein durch seine besonderen menschlichen Qualitäten und Interessen für die Mitmenschen, und er muss fähig sein zur Teamarbeit.

2. Qualifikationen

"Man kann mit vielen Formen qualifizierter Berufsausbildung im Freizeitbereich tätig sein, denn Freizeit ist ein "Querschnittsbereich".

Wir wollen uns daher auf die wichtigsten Qualifikationen beschränken. Wie die Anforderungsprofile auf den nächsten Seiten zeigen, muss der Animator, wenn er seinen Aufgaben gerecht werden will,

1. bestimmte Eigenschaften, die man nicht erlernen kann, mitbringen:

- Interesse und Sympathie für andere Menschen,
- Kontaktfreudigkeit,
- Erlebnisfähigkeit,
- Heiterkeit.

Darüber hinaus muss er

2. Menschenkenntnis und Erfahrung im Umgang mit Menschen haben (deswegen wird eine Ausbildung im Dienstleistungssektor immer wesentlicher) sowie verbale Gewandtheit; Fähigkeiten, die ebenfalls schwer auf einer Schule erlernbar sind. Diese Fähigkeiten können aber durch gezielte Schulung intensiviert werden. Man kann z.B. in gruppendynamischen Kursen für die Mitmenschen sensibel machen, man kann Rede- und Diskussionstechniken üben, man kann viel über die Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse der Urlauber erfahren, um ihnen leichter gerecht werden zu können.

Dazu kommt noch

3. die Fähigkeit, verschiedene inhaltliche Bereiche der Animation zu beherrschen (Handlungskompetenz). In wenigstens **ei-nem Bereich** sollte der Animator professionelle Kenntnisse besitzen, ein Gebiet sollte er richtig beherrschen und in seiner Fachausbildung erlernt haben: Das kann auf dem Gebiet der Gesprächsführung, der Landeskunde, des Sports, der Kinder- und Jugendbetreuung, der Kreativität oder der Geselligkeit sein.

¹⁾ Wir haben diese eher allgemeine Information für alle Interessenten im September 2004 aktualisiert. Ein Teil dieses Textes stammt aus dem Manuskript für die Neu-Auflage des Standard-Werkes „Animation im Urlaub“, das im Oldenbourg-Verlag, München erschienen ist. (Fragen Sie im Buchhandel nach) Für spezielle Einzelfragen stehen wir selbstverständlich auch zur Verfügung, wenngleich wir freilich keine spezifische Berufsberatung leisten können.

a) *Das Berufsethos des Animateurs*

Der "hippokratische Eid" für Animatureure müsste lauten:

- *Handele nie gegen die Interessen Deines Gegenübers.*
- *Sieh' in jedem Menschen Deinen Partner.*
- *Gib zu erkennen, dass für Dich Ängste und Hemmungen menschlich sind.*
- *Nimm jeden Teilnehmer so, wie er ist. Fördere seine Stärken und fordere nicht, dass er seine Schwächen kaschieren muss.*
- *Hol jeden Teilnehmer bei seinen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten ab.*
- *Trau ihm unbedingt Können, Wissen und eigene Entscheidung zu.*
- *Hilf ihm, seine Bedürfnisse und Interessen zu erkennen und dazu, dass er sie später allein verwirklichen kann.*

b) *Das Anforderungsprofil des Animateurs*

Ein allgemeines Profil wurde in Zusammenarbeit mit den Hotel-Betriebsberatern des Tiroler Wirtschaftsförderungsinstitutes Innsbruck (WIFI) erarbeitet.

Anforderungsprofil des Animateurs

	Muss	
	Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit Qualifizierte Ausbildung Motivations- und Begeisterungsfähigkeit Planung und Organisation	
Soll	Allgemeinbildung „Common Sense“ Kontrolle	Kann
Disziplin Auftreten Flexibilität Belastbarkeit Umgangsformen Erscheinungsbild Führungsfähigkeit Menschenkenntnis Einfühlungsvermögen Kooperationsfähigkeit Landes-/Ortskenntnisse Praktische Erfahrungen		Repertoire Spontaneität Persönlichkeit Fremdsprachen Lebenserfahrung Musik-Instrumente Motorische Begabung Handwerkliche Erfahrung

Anforderungsprofil des Animateurs

c) *Beispiel: Anforderungsprofil Club-Animateur(in)*

Im Bereich des Club-Urlaubs, dessen Animationsprogramme am weitesten entwickelt sind, hat sich im Laufe der Jahre ein standardisiertes Anforderungsprofil für den Animateur gebildet. Es stellt folgenden Idealkatalog auf:

Alter:	ab 22 Jahren (ideal ab 25 Jahren)
Ausbildung:	Höhere Schulbildung, gute Allgemeinbildung, qualifizierte Ausbildung z.B. <ul style="list-style-type: none">• Sportlehrer(in)• Kindergärtner(in)• Pädagog(e)in• Dienstleistungsberuf/Hotellerie/Gastronomie• künstlerisch/musischer Beruf
Persönliche Eigenschaften/ Fähigkeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Sympathisches, gepflegtes Äußeres• Toleranz, Offenheit, Geduld• Fröhlichkeit, Optimismus• Aktivität, Eigeninitiative, Selbstbewusstsein• Interesse an Menschen, soziales Engagement• Lebenserfahrung• Kooperationsbereitschaft• Fähigkeit zu systematischem Denken und Handeln• Organisationstalent• Angenehme Stimme, verbales Ausdrucksvermögen• Manuelles/handwerkliches Geschick• Belastbarkeit (physisch und psychisch)
Kenntnisse:	Sprachen: <ul style="list-style-type: none">• Muttersprache fließend• Deutsch fließend• Englisch fließend• (Spanisch, Französisch und Italienisch)• Erfahrung im Umgang mit Menschen• Dienstleistungserfahrung

d) *Die "Zehn Gebote" des Animateurs²⁾*

Es gibt für jeden Animateur - gleichgültig in welchem Fremdenverkehrsbetrieb er arbeitet - einige verbindliche Regeln, die seine Arbeit bestimmen und als unabänderliche Grundlage von Leistung, Disziplin und Erfolg dienen; wir nennen sie die „10 Gebote“:

1. **Freundlichkeit, Herzlichkeit**
2. **Geduld, Zuwendung:** kein Zwang oder Leistungsdruck gegenüber den Gästen
3. **Präsenz, Verfügbarkeit**
4. **Pünktlichkeit**
5. **Sauberkeit:** ordentliche, der Situation angemessene Kleidung
6. **Sprachniveau:** kein unverständlicher Dialekt, keine Schimpfworte, keine Politik
7. **Verschwiegenheit, Neutralität:** keine Cliquesbildung, keine Präferenzen, keine Privataffären mit Gästen oder Kollegen, keine persönlichen Probleme vor den Gästen; keine internen Angelegenheiten
8. **Integrität:** kein Alkohol (so wenig wie möglich), keine Drogen
9. **Adäquate Situationseinschätzung:** moralische Verantwortung für den Gast, gesunder Menschenverstand, kein Leichtsin, Übermut oder Vorsatz (Haftung); rechtzeitiges "Ausblenden"
10. **Adäquate Selbsteinschätzung:** persönlicher Stil im Verhalten und Auftreten; "Keep a low profile" (keine Profilierung auf Kosten anderer, z.B. Gäste, Kollegen, Vorgesetzte), Understatement.

²⁾ Arbeitsunterlagen von "animation consult".

3. Ausbildungsschritte

Eine Ausbildung zum Animator gibt es nicht. Sigurt Agricola (Deutsche Gesellschaft für Freizeit) schreibt: "Man kann mit vielen Formen qualifizierter Berufsausbildung im Freizeitbereich tätig sein, denn Freizeit ist ein "Querschnittsbereich".

In den meisten Fällen veranstalten vor allem die großen Club- und Hotel-Organisationen eigene „Trainings“, die auf die erste Saison praktisch vorbereiten.

Ausbildungsangebote

Dabei ist zu unterscheiden zwischen folgenden Ausbildungsebenen:³⁾

Hochschule (Universität, Gesamthochschule, Technische Hochschule, Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule)

Fachhochschule (z.B. Internationaler Studiengang „Angewandte Freizeitwissenschaft“ der Hochschule Bremen

URL: www.hs-bremen.de)

Fachschule, Kollegschule, Abendschule u.ä.

Sonstige Organisationen (z.B. Wohlfahrtsverbände, Fortbildungsinstitute, Vereine usw.)

Inhaltliche Differenzierung:

Es lassen sich vier unterschiedliche inhaltliche Bereiche der Primärausbildung unterscheiden:

1. Freizeit allgemein mit pädagogischer Ausrichtung
(häufig als Erweiterung sozialpädagogischer Ausbildungsgänge einschl. der Diplompädagogik)
2. Kultur und Kunst als inhaltliche Freizeitschwerpunkte in wissenschaftlichen oder künstlerischen Ausbildungsgängen
3. Tourismus und Reisen (häufig mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, aber auch mit sozialwissenschaftlicher oder pädagogischer Orientierung in Richtung Reiseleitung, Animation, Studienreiseleitung)
4. Sport mit besonders ausgeprägter Orientierung am Freizeit- und Breitensport und am Gesundheitssport.

Im Bereich außerhalb der Hochschulen existieren nach unserer Kenntnis nur einige wenige, qualifizierte Aus- und Weiterbildungsangebote, die zum Teil als Berufsförderungsmaßnahmen finanzielle Unterstützung erhalten. Informationen sind bei den einzelnen Web-Adressen der Bildungsträger abzurufen:

- **agb**-Seminare, Salzburg/Österreich
www.agb-seminare.at
- **BSA-Akademie**, Berufsakademie f. Freizeit & Fitness, Mandelbachtal/Berlin
www.bsa-akademie.de
www.bsa-touristik.de
- **EPS** Bonn
www.epsbonn.de
- **ptm**-Akademie Gera (Animation, Freizeit, Lifestyle)
www.ptm.de
- **imm** Institut für Marketing & Management in Rostock
www.imm-rostock.de
- **IST**-Studieninstitut für Sport, Freizeit und Touristik in Düsseldorf
www.ist-web.de
- **SSI** Institut für Tourismus und Marketing,
SSI am Alex
www.ssi-berlin.de
www.ssi-institut.de

³⁾ Einen Überblick geben Nahrstedt u.a. in einer Untersuchung „Tourismusberufe für Hochschulabsolventen“, IFKA Bielefeld 1994
Aktuelle Quellen:

- FIETZ, A. und DRECHSLER, D.: TAA **TourismusAusbildungsAnalyse**, Tourismus-Interessen-Kreis (TIK Dresden) und FUTURISTA; www.tik-dresden.de
- MENDACK, Susanne: **Berufsfeld Tourismus**, Jobs in der Tourismusbranche; 2. Aufl., Walhalla Fachverlag, Regensburg 2001
- BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (Hrsg.): Berufe im Tourismus, Broschüre kostenlos zu bestellen bei jedem BIZ, Berufs-Informationszentrum jeder Arbeitsagentur; die Broschüre gehört zu den Heften im Band 0 (Null) der „Blätter zur Berufskunde“. Im Band 4 dieser „Blätter zur Berufskunde“ findet sich zusätzlich die Broschüre „Tourismus“ über die EU-weite Anerkennung von Qualifikationen in Freizeit-Berufen.

Eine weitere mögliche Strategie:

1. besorgen Sie sich in einem guten Reisebüro Prospekte mit Clubanlagen/All-inclusive-Hotels etc, (z.B. "Young & Sports" von Neckermann, „1-2-fly“ der TUI oder „Calimera Aktiv Hotels“ von ITS) und dergleichen Angebote.
2. Suchen Sie sich die Hotels/Clubs/Anlagen raus, die sich auf der Insel/in dem Land/der Region befinden, in der Sie arbeiten wollen.
3. Besorgen Sie sich über eine Suchmaschine im Internet (z.B. www.google.de) die Web-Adressen der Hotels; und auf deren Web-Site dann die Mail-Adressen und Telefonnummern dieser Hotels/Clubs/Ferienanlagen.
4. Bei einigen Hotels können Sie sich direkt online bewerben. Achten Sie auf Einträge wie "Jobs" etc.
5. Rufen Sie dort an und fragen Sie, wer für Personal zuständig ist, ob er/sie nur Spanisch/Italienisch/Französisch/Englisch etc. spricht oder welche andere Sprache.
6. Mailen Sie diesen Personalverantwortlichen Ihr CV (mit Bild!) in der entsprechenden Sprache. (Nur in Deutsch bringt meist nix)
7. Schicken Sie parallel das gleiche per Post.

Dieses Vorgehen gilt übrigens für fast alle Job-Wünsche irgendwo in irgendwelchen touristischen Zielgebieten

Einen interessanten und aktuellen Überblick über die Arbeits als Animateur gibt Reini aus der Schweiz unter der Adresse

<http://www.sportanimator.ch.vu/>

Auf folgenden Websites können Sie sich sogar online bewerben:

Immer beginnend mit <http://www>.

- tui-service.com
- 1-2-FLY.com
- animationservice.com
- animateure.de
- animateurausbildung.de
- clubmed-jobs.com (Bewerbungstelefon 0180 1000 730)
- clubkastalia.de
- aldianajobs.com
- zingaroclub.com
- animatur.com
- wowanimation.info
- pegafun.com
- iberostarfriends.com
- robinson.de
- clubpuntaarabi.com
- traumjob-animateur.de
- animationshop.it (in Englisch)

Bei erfahrenen Animatoren findet man fast regelmäßig **Doppel- und Mehrfachqualifikationen**, das heißt, Ausbildung in zwei oder mehreren traditionellen Berufsausbildungen. Des weiteren verfügen sie über Zusatzqualifikationen in besonderen Bereichen. Schließlich werden Sekundärqualifikationen für den Freizeitbereich nachgewiesen, die in der Regel durch Selbststudium, Learning-by-doing und On-the-Job-Training, aber auch durch Zusatzausbildungen erlangt wurden.

Als **Tätigkeitsvoraussetzung**⁴⁾ wird in Zukunft vielmehr ein eher sehr breit angelegter Qualifikations-Mix gelten müssen:

a) Grundqualifikationen

Schwerpunkt der Primärausbildung ist die Fähigkeit der Anleitung zum Lernen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Fachs (Pädagogik, Sport, Wirtschaft usw. mit Schwerpunkt Freizeit).

Mit dem so gewonnenen Instrumentarium (für lebenslanges Lernen) erarbeitet sich der angehende Animator die notwendigen Sekundärqualifikationen in der Praxis. Für seine Erstausbildung muss der Animator wissen, dass die Primärqualifikation allein für den Einstieg in das Praxisfeld nicht ausreicht.

b) Handlungskompetenz, soziale Kompetenz

Die notwendigen Sekundärqualifikationen, die notwendigen Erfahrungen werden im günstigsten Fall bei großen Organisationen in der Praxis erworben: Eine Saison als Animator bei den großen Cluborganisationen wie "Robinson", "Aldiana" und "Club Méditerranée" zu arbeiten oder als Reiseleiter bei Reiseveranstaltern etc.

Zum Gewinn von Erfahrungen gehört unabdingbar der Aufbau von eigener Kompetenz. Es geht also nicht darum, über etwas, sondern in etwas Bescheid zu wissen. Der hohe Anteil an Kommunikation ("Umgang mit Menschen") erfordert ein zusätzliches Maß an Handlungskompetenz verbunden mit der Fähigkeit zur Vernetzung von wichtigen Informationen.

Voraussetzungen für das erfolgreiche Arbeiten im Berufsfeld des Animators sind überdies eine bestimmte Einstellung und ein besonderer Habitus, wenn man will, eine "Berufshaltung". Sie enthält Elemente wie "ganzheitliches Denken", "Offenheit", "Beweglichkeit".

Auch ein gewisses Berufsethos (s.o.) zeichnet sich ab. Es kann mit Schlagwörtern wie "Verbindung von menschengerechtem und sachgerechtem Handeln" umschrieben werden.

Alle Qualifikationen, die sich ein angehender Animator erwirbt, müssen also Bestandteil von Kompetenz sein; sie müssen in das berufliche Handeln einfließen: Der Animator muss im Rahmen seiner Praxis die Umsetzung von Qualifikationswissen in Handlungswissen einüben und sich gleichzeitig seine Fähigkeit zu kritischer Reflexion erhalten.

Anlässlich eines "Internationalen Animatoren-Kongresses" in Österreich wurde im Rahmen einer Expertengruppe folgendes Ausbildungsmodell erarbeitet:

Die zunehmende Differenzierung der Animationsangebote in weiten Bereichen des Fremdenverkehrs haben dazu geführt, dass eine erhebliche Zahl von unterschiedlichen Berufsbildern heute unter dem Begriff Freizeitberufe einzuordnen sind:

Es handelt sich in erster Linie um beratende, vermittelnde, betreuende und anleitende Berufe. Dazu gehören

Freizeitberater, Animatoren, Freizeitpädagogen, Event-Manager, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Erzieher, Theologen, Sportlehrer aller Sportarten, Musiklehrer, Kunstzieher, Fachlehrer für Werken, Künstler, Tanzlehrer, Schauspiellehrer, Schulmeister, Reisebürokaufleute, Reiseleiter, Gästebetreuer, Ärzte, Freizeittherapeuten, Freizeit- und Reisejournalisten, Spiel-, Hobby- und Do it yourself-Fachberater bzw. Kaufleute.

Darüber hinaus hat auch der Bereich der künstlerischen Berufe stärker Eingang in die Animation im Fremdenverkehr gefunden, z.B.

Regisseure, Schauspieler, Moderatoren, Diskjockeys, Artisten, Jongleure, Zauberer, Clowns, Spielleiter, Schausteller, Agenten, Musiker, Bands, Sänger, Aktionskünstler etc.

Es ist anzunehmen, dass diese vielschichtigen Arbeitsbereiche im Rahmen der Animation auch in Zukunft erhalten bleiben. Für die zukünftige Entwicklung werden darüber hinaus noch weitere Berufsfelder Kontakt mit dem Freizeitbereich bekommen bzw. in den Freizeitbereich hinein tätig werden. Dazu gehören:

- **Dienstleistungsberufe** (Berufe des Gastgewerbes, des Tourismus, des Verkehrsgewerbes; Werbe-, PR- und Marketingfachleute, Medienfachleute und andere mehr)
- Berufe in kulturellen Einrichtungen und der **Kulturarbeit** (Theaterfachleute, Künstler, Museumsfachleute, Musiker, Erwachsenenbilder, Archivare, Archäologen usw.)
- Berufe der **Raumplanung**, Landschaftspflege, Stadtplanung und Ökologie (Raumplaner, Ökologen, Landschaftsarchitekten, Landwirte, Förster, Botaniker, Zoologen, Vogelkundler, Naturschutzbeauftragte, Stadtplaner, Stadtentwicklungsplaner, Geographen)

Die Vielzahl dieser Berufsfelder deutet an, welche starke Dynamik von dem gesamten Bereich der Animation im Urlaub im weitesten Sinne in Zukunft zu erwarten ist.

⁴⁾ Einen guten Überblick vermittelt das (inzwischen zwar vergriffene, in vielen Fachbibliotheken aber verfügbare) Taschenbuch von Müller/Weichler: "Arbeitsfeld Freizeit", Der Schlüssel zu den animativen Berufen; rororo Sachbuch Nr. 8709; Rowohlt Taschenbuchverlag, Reinbek/ Hamburg 1990

4. Wo bewerben ?

Im Grunde sucht heutzutage jeder Reiseveranstalter und jede Ferienhotel-Gesellschaft Animatoren, das gilt natürlich besonders für die Club-Organisationen.

Wir nennen Ihnen hier nur die wichtigsten Adressen. Jedes gute Reisebüro wird Ihnen bei der Suche nach weiteren Adressen behilflich sein.

Sie können auch selbst (mit etwas Hartnäckigkeit) die Adressen anderer Hotelgesellschaften, insbesondere in Spanien, recherchieren. Der Katalog „Young & Sports“ von Neckermann ist eine wahre Fundgrube für animationsorientierte Hotels und Clubanlagen, ebenso Prospekte z. B. mit All-Inclusive-Anlagen in der Dominikanischen Republik

Schreiben Sie stets an die „Personalabteilung“ bzw. erfragen Sie die Anforderungen für Animatoren, indem Sie sich „Bewerbungsunterlagen“ schicken lassen. Dabei befinden sich im Regelfall genaue Informationen über Anforderungen, Qualifikationen, Bedingungen und Leistungen.

Hier (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) eine Auswahl der wichtigsten:

<p>TUI Touristik Union International TUI Deutschland GmbH Personalbetreuung Karl-Wiechert-Allee 23 D-30625 Hannover 0511 - 5 67 - 0 www.tui.com www.tui-service.com</p> <p>Bewerben für: IBEROTEL GRECOTEL RIU-Hotels TUI-Family 1-2-Fly Fun Clubs (siehe www.animateure.de)</p>	<p>C & N Touristik/Thomas Cook (bisher NUR Touristic) Zimmersmühlenweg 55 D-61440 Oberursel 0 61 71 - 65 00 oder direkt Bewerben für: IBEROSTAR Hotels www.iberostarfriends.com</p> <p>Paradiana Hotels auch für : Club ALDIANA www.aldianajobs.com</p> <p>NUR Touristik-Service AG Pfäffikon, Schweiz 0041 - 55 - 415 86 30</p>	<p>ITS Reisen Flughafen Köln/Bonn Postfach D-51147 Köln 0 22 03 - 42-0</p> <p>Bewerben für: CALIMERA Aktiv-Hotels</p>
<p>ROBINSON CLUB GmbH Karl-Wiechert-Allee 20 D-30625 Hannover 0511 - 955-0 www.robinson.de</p>	<p>Alltours Flugreisen Landwehr 4 - 6 D-47533 Kleve 0 28 21 - 2 30 08</p> <p>Bewerben für: Club Alltura</p>	<p>Club Méditerranée Deutschland Benrather Str. 8 D-40213 Düsseldorf 0211 - 8 62 10 -0</p>
<p>Club Valtur GmbH (Clubs vor allem in Italien) Nymphenburgerstr. 1 D-80335 München 089 - 5 45 50 30</p>	<p><i>Ein ganz besonderer Club mit einem ganz besonderen, deutschen Clubchef, bei dem man außerordentlich viel lernen kann:</i></p> <p>Club Kastalia, Alanya Türkei Willi Scheffler, Clubchef Sun & Fun Reisen GmbH An der Steinkaute 26 D-63225 Langen 0 61 03-92 87 13</p>	<p>LTI Hotels International Parsevalstr. 7 a D-40468 Düsseldorf 0211 - 94 17 07 oder: LTU Destination Management 0041 - 1- 787 88 42 (Schweiz)</p> <p>Bewerben für: LTI Hotels International (die Ferienhotels der LTU-Gruppe)</p>

<p>Eine interessante internationale Bewerbungsadresse nur im Internet:</p> <p>zingaroclub.com</p> <p>Englische Seite anklicken und dann auf „become an animateur“.</p>	<p>DAMP Touristik GmbH Freizeitbereiche</p> <p>Postfach 1000 D-24349 Damp</p> <p>0 43 52 - 80 85 94</p> <p>www.damp.de</p> <p>Großes Ostsee-Ferienzentrums mit „vollem Programm“</p>	<p>Club Magic Life Wien/Österreich www.magiclife.com</p>
<p>RUF-Jugendreisen Niederwall 65 D-33602 Bielefeld</p> <p>0 521 - 96 27 25</p> <p>e-mail: teamer@ruf.de www.ruf.de</p> <p>Vielseitiges Job-Angebot für Animateure, Anfänger, Praktikanten, Jugendleiter, auch: Köche, Reiseleiter und alles mögliche andere.</p>	<p>animatur (die größte Agentur in Spanien)</p> <p>Paseo de La Castellana 128 E-28046 Madrid</p> <p>Tel.: +34 - 91 - 564 41 58 Fax: +34 - 91 - 563 44 95</p> <p>e-mail: animacion@animatur.com www.animatur.com</p> <p>Hier werden permanent Animateure aller Fachrichtungen gesucht und in eigenen Kursen auf die Saisonarbeit vorbereitet. Mindest-Einsatz 6 Monate; Flugkosten werden nach viermonatigem Einsatz erstattet.</p>	<p>P.A.S. Professional Animation Service</p> <p>Dirk Rosenberg</p> <p>Tel.: 0 81 58 - 73 18 Fax: 0 81 58 - 70 70 e-mail: dirk.rosenberg@animationservice.com www.animationservice.com</p> <p>Vielseitige Einsatzmöglichkeiten; hat fast immer Stellen frei.</p>
<p>Hier noch eine ergänzende Web-Adresse, die ebenfalls Bewerbungen ermöglicht:</p> <p>www.animateure.de (Dahinter stehen die Macher von 1-2-Fly, dem TUI-Action-Urlaubsprogramm, die auch immer auf der Suche nach Animateuren sind)</p>	<p>FROSCH Sportreisen Rud.-von-Langen-Str. 2 D-48147 Münster</p> <p>Tel.: 02 51 - 9 27 88 - 0 Fax: 02 51 - 927 88 50</p> <p>Sportreise-Veranstalter sucht immer Reiseleiter, Animateure, Sportlehrer</p>	

Wir sind Ihnen für Feed-Back-Mitteilungen über Ihre Erfahrungen und die Reaktionen der einzelnen Unternehmen sehr dankbar.

Ansonsten viel Erfolg bei Ihren Plänen, in die Welt der Animation einzutauchen.

Stand 01-02-2005